

Saisonstart 2015

Bedingt durch die warmen Temperaturen, die am Freitag, dem 10.04.2015 bereits die 20°C Marke überschritten, konnten die ersten Libellen des Jahres 2015 in NRW registriert werden.

Die Gemeine Winterlibelle, *Sympecma fusca*, ist ans Gewässer zurück gekehrt und wurde bei den ersten Fortpflanzungsaktivitäten beobachtet.



Abb. 1: Ein Männchen der Gemeinen Winterlibelle, *Sympecma fusca*, sonnt sich an einem Halm.



Abb. 2: Sich bildendes Paarungsrad der Gemeinen Winterlibelle, *Sympecma fusca*.

Die Erft ist durch das Einleiten von aufgewärmtem Grundwasser, dem s. g. „Sümpfungswasser“ aus dem Braunkohletagebau sowie durch eingeleitetes Kühlwasser aus den Braunkohlekraftwerken nach eigenen Messungen im Moment durchschnittlich 18°C warm. So konnten an diesem Fluss in der Nähe von Bergheim am 10.04.2015 die ersten Exemplare der Großen Pechlibelle, *Ischnura elegans*, sowie der Gebänderten Prachtlibelle, *Calopteryx splendens*, dokumentiert werden.



Abb. 3: Ein Männchen der Großen Pechlibelle, *Ischnura elegans*.



Abb. 4: Ein Männchen der Gebänderten Prachtlibelle, *Calopteryx splendens*.

Als erste Großlibelle fliegt die Gemeine Keiljungfer, *Gomphus vulgatissimus*, seit Freitag, dem 10.04.2015 ebenfalls an den Ufern der Erft.



Abb. 5: Männchen der Gemeinen Keiljungfer, *Gomphus vulgatissimus*.

Am Sonntag, dem 12.04.2015 gelang uns an gleicher Stelle die Dokumentation der Blauen Federlibelle, *Platycnemis pennipes*.



Abb. 6: Weibchen der Blauen Federlibelle, *Platycnemis pennipes*.

Somit sind in der Kölner Bucht, respektive im Erftkreis vor Beginn der 2. Aprilhälfte schon 5 Libellenarten auf den Flügeln.

Trotz der etwas kühleren Temperaturen von durchschnittlich 15°C und des doch recht kalten Windes in den letzten Tagen sind bereits drei weitere Libellenarten auf den Flügeln:

Am Samstag, dem 18.04.2015 konnten wir neben der Emergenz der Frühen Adonislibelle, *Pyrrhosoma nymphula*, ein Männchen der Hufeisen-Azurjungfer, *Coenagrion puella*, beim Fressen beobachten.



Abb. 7: Frisch geschlüpftes Weibchen (links) sowie Männchen (rechts) der Frühen Adonislibelle, *Pyrrhosoma nymphula*.



Abb. 8: Juveniles Männchen der Hufeisen-Azurjungfer, *Coenagrion puella*, beim Verzehr eines kleinen Insektes.

Seit Sonntag, dem 19.04.2015 ist die zweite Großlibelle auf den Flügeln: die Gemeine Falkenlibelle, *Cordulia aenea*.



Abb. 9: Frisch geschlüpftes Männchen der Gemeinen Falkenlibelle, *Cordulia aenea*, nach dem Jungfernfug.

Somit hat sich die Anzahl der im Erftkreis sowie in der Kölner Bucht beobachteten Libellenarten auf 8 erhöht.

Neben den beobachteten Emergenzen konnten die ersten Paarungsaktivitäten bei der Großen Pechlibelle, *Ischnura elegans*, bereits am 18. April dokumentiert werden.



Abb. 10: Paarungsrade der Großen Pechlibelle, *Ischnura elegans*.

Wir danken allen Natur- und Libellenfreunden für die uns entgegengebrachte Aufmerksamkeit zu diesem Bericht und sagen wie immer im Voraus herzlichen Dank für jeden Kommentar unter der Kontaktadresse willi@waldschrat-online.de

Bergheim, im April 2015

Mit naturfreundschaftlichen Grüßen,

Heide & Willi



©

www.waldschrat-online.de

Hinweis zum ©:

Dieses Dokument ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt.

Jedwede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne ausdrückliche und schriftliche Zustimmung der Autoren unzulässig und somit strafbar. Dies gilt insbesondere für illegale Vervielfältigungen (Raubkopien), Weiterleitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung bzw. Verarbeitung in elektronischen und digitalen Systemen wie DVDs, CD-ROMs, Internet, Intranet, etc. Es gilt das Urheberrecht in der aktuellen deutschen Fassung.